

BLICKPUNKT: MEMO-BAUEN



Die Bastel-Aktion am Stand der Oberhessische Presse zog auch am Wochenende viele Besucher an. Auch das Verleger-Ehepaar Dr. Wolfram Hitzeroth (hinten, von links) und Dr. Luise Hitzeroth bastelten eine Frühlingskugel. Fotos: Andreas Schmidt



Am Stand des Arbeiter-Samariter-Bunds informierte Bär „Wünsch“ über den Wunschewagen.



Für Informationsgespräche – wie hier über einen Treppenlift – nahmen sich die Aussteller trotz des Andrangs Zeit.



Viel Betrieb herrschte auch am Stand von Küchen-Dörr aus Stadtallendorf.

Zufriedene Aussteller in vollen Zelten

Messe Memo-Bauen endete gestern

Vier Tage lang standen Bauen, Wohnen, Renovieren und Wohlfühlen bei der Memo-Bauen auf dem Messegelände am Afföller im Mittelpunkt.

Wochen. Es ist erstaunlich, wie viel später sich die Kunden nach einer Messe noch melden“, weiß Roland Kömpf von Fußbodenbau Kömpf aus Homberg/Ohm, der schon auf jeder Memo-Bauen war.

„Ich bin zufrieden, dass wir schon jetzt ein gutes Feedback sowohl von den Ausstellern als auch von den Besuchern bekommen haben“, zieht Messe-Chef Andreas Kleine kurz vor dem Abbau ein erstes Fazit. „Denn für mich ist in erster Linie wichtig, dass unsere Kunden zufrieden sind.“ Ein endgültiges Fazit werde sich erst im Nachgang der Messe ziehen lassen, wenn die verteilten Befragungsbögen zurückgesendet und ausgewertet worden seien. „Aber wir sind ja auch hier schon dicht am Kunden dran.“

Gerade vor dem Hintergrund von 30 Jahren Memo-Bauen „hat die Messe wieder mit ansprechender Qualität, interessanten Themen und tollen Produkten aufgewartet“, so Kleine – das werde auch von den Besuchern honoriert.

Fortsetzung von Seite 1 von Andreas Schmidt

Marburg. „Das waren vier gute Tage“, sagt Peter Pastuschak im Gespräch mit der OP. Der Teamleiter von Preis Fenster + Türen aus Niederlein sagt, die Besucher seien sehr interessiert gewesen – und einer der großen Trends sei das Thema „Smart Home“ gewesen. „An dem kommen auch wir Fensterbauer nicht vorbei“, sagt er lachend. Darüber hinaus stünde der Einbruchschutz bei den Fragen hoch im Kurs. Pastuschak rät: „Beim Fenster sollte man nicht sparen, denn es tut gut 30 Jahre lang seinen Dienst“ – da sei es gut, nicht zur billigsten Wahl zu greifen.

Auch andere Aussteller berichteten im Gespräch mit der OP von einer guten Messe – der Donnerstag sei noch verhalten gewesen, danach habe es eine kontinuierliche Steigerung gegeben – „was dabei rumkommt, sieht man meist erst in einigen



Jasmin Ben Slimane testete in der Sonderausstellung „Gesund & Aktiv“ einen Vibrationstrainer.



Peter Pastuschak, Teamleiter bei Preis Fenster + Türen, erläuterte die Vorteile der in Niederlein produzierten Fenster.



Wer sich für ein neues Auto interessierte, wurde auf der Memo-Bauen ebenfalls fündig.



Metallbau Kahl hatte bei der Memo-Bauen zahlreiche Balkongeländer dabei.



Einer der Hingucker der Firma Diehl: Eine laufende Dusche – im Hintergrund Andreas Groß.



Code scannen und die Fotos dazu auf dem Handy ansehen



Volle Hallen, viele Besucher und dennoch Zeit für Fachgespräche – so lässt sich der Sonntag zusammenfassen.



Edelgard Hoppe und Karl-Heinz Wagner warfen ihre Gewinnspielkarte bei der OP ein.



Emma Kohlstädt (6) aus Dautphe probierte ein Geschicklichkeitsspiel aus.



Während die Erwachsenen am Stand der Stadtwerke fachsimpelten, konnten die Kinder mit den kleinen Müllfahrzeugen spielen.